

2767

AMMONIAKWERK MERSEBURG

Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
LEUNA WERKE (Kreis Merseburg)  
Stickstoff-Abteilung

9. AUG. 1947

384

Stickstoff-Baus Nr 2523

Von 79. km

*[Handwritten signature]*

Ammoniakwerk Merseburg

Leuna

Abt. v. Herrn Dr. Kessel

Leuna Werke

(Kreis Merseburg)

*[Handwritten mark]*

BOCHUM, den 9. August 1947 / 2

*[Handwritten mark]*

In der Anlage erhalten Sie einen Bericht über die Be-  
sprechung der Kohlenoxyd-Wasserstoff-Synthese, die am 1.8.1947  
hier in Ludwigshafen stattgefunden hat.

Heil Hitler!

~~F. C. FARBENFABRIK LEUNA-MERSEBURG~~

Wa.
Ku.
Co
An.
Ph.
Hy.
KW.

*[Handwritten mark]*

Anlage 19074i

Zu Nr. 2523

Besprechung über Kohlenoxyd-Wasserstoff-Synthese  
in Lu 558 am 1.8.1941.

- Anwesend: von Leuna Dr. Wenzel  
 " Oppau Dr. P. Kinkler  
 Dr. Dittschmidt  
 Dr. Schaefermann  
 Dr. Klinge  
 Dr. Kotschmar  
 " Pat.-Abt. Dr. R. Jäckh  
 " Lu  
 Pri. Dr. Höring  
 Dr. Michael  
 Dr. Peters  
 Dr. Schmitt  
 Dr. W. Jäckh.

Zu dem in Aussicht genommenen Vertrag mit der Ruhrchemie machte Herr Dr. Pier folgende Ausführungen:

Es muss berücksichtigt werden, dass der Patentschutz der I.G. und der Ruhrchemie auf dem Gebiet der "Neuen Verfahren" für die Gewinnung von Kohlenwasserstoffen an sich nicht stark ist und dass vor allem die Herstellung sauerstoffhaltiger Verbindungen nicht genügend geschützt werden kann. Wenn wir uns unsere Erfahrungen für die Gewinnung von Kohlenwasserstoffen aus der Hand geben, so besteht die Gefahr, dass die Ruhrchemie oder ein Kumpelschmar unzulässig auf die Herstellung von Sauerstoffverbindungen einzugehen, insbesondere wenn sie selber einmal erfahren, dass in Verbindung mit Alkoholen gearbeitet wird. Man müsse daher überlegen, ob man nicht auch das Gebiet der Sauerstoffverbindungen in die vertraglichen Vereinbarungen mit der Ruhrchemie einbeziehen soll. Wenn die Ruhrchemie auf diesem Gebiet bereits gearbeitet hat, wäre gegebenenfalls durch ein Verbot von Herrn Dr. Pier als Vertragspartner für die Sauerstoffverbindungen zu erwirken.

Dr. Pier wurde noch darauf hingewiesen, mit der Ruhrchemie über die Gewinnung sauerstoffhaltiger Verbindungen zu sprechen, da das die Ruhrchemie das für Verfahren in Aussicht hat. Gegebenenfalls könne Herr Dr. Pier Vertragspartner ihre eigenen Erfahrungen und bei einem Kauf einbringen, um bei späteren Lizenzvereinbarungen über Sauerstoffverbindungen Prioritäts-Vorteile für einen Vertriebsgesellschaft zu besitzen.

Über die Frage eines eventuellen Zusammenhangs mit Bergi wurde folgendes besprochen: